

GENERALKONSULAT

Vortrag über Israel für die Schüler der FOS/BOS

REGENSBURG. Den Tag der feierlichen Synagogeneröffnung in Regensburg nahm Liran Sahar vom Generalkonsulat des Staates Israel zum Anlass, die FOS/BOS zu besuchen. Dort referierte er vor den Schülerinnen und Schülern des Wahlpflichtfaches „Internationale Politik“ sowie den Teilnehmern am erstmals mit der Stadt Jerusalem stattfindenden Schüleraustausch.

Er thematisierte u.a. die Frage, was es heute bedeute, Israeli zu sein. Er porträtierte Israel als einen traditionellen und gleichzeitig sehr modernen sowie hochtechnisierten Staat im Nahen Osten. Israel sei aufgrund der Geschichte ein Ort, an dem viele Menschen aus der ganzen Welt ihre Heimat fanden und der dadurch zu einem Schmelztiegel der Nationen wurde. Die Diversität und die damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen wurden ebenso dargestellt wie die unterschiedliche Lebenswelt der jungen Deut-



Liran Sahar vom israelischen Generalkonsulat sprach über den Nahostkonflikt und das Leben in Israel.

FOTO: VILMA SIESS

schen und der israelischen Jugendlichen. Prägnant brachte Sahar die Komplexität des bereits lange andauernden „Friedensprozesses“ auf den Punkt und zeigte sich offen für jegliche Fragen der Schüler. Er erläuterte den Zuhörern, woraus sich die vornehmliche politi-

sche Orientierung an den USA ergibt, skizzierte das Verhältnis israelischer Jugendlicher zur Wehrpflicht und erklärte das Phänomen der in Israel im großen Stil entstehenden Start-ups. Die Antworten wurden für den Schulalltag als sehr bereichernd angesehen.